



Quelle: Bing_Image_Creator



Ausführliche Projektinformationen

6. Projekt

Technologiescout

Immer einen Schritt voraus!

PROJEKTINHALT

Projektteilnehmer erhalten frühzeitig Informationen über neueste Trends, Innovationen, Technologien und Produkte. Durch den Blick out of the box werden Impulse für die eigene Entwicklung generiert. Außerdem erfolgt ein ständiger Austausch mit Projektpartnern und externen Referenten.

WARUM SIE TEILNEHMEN SOLLTEN

Technologiescout 6 bietet ein umfangreiches Service-Paket zu einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis:

- keine Ressourcenbindung der Projektpartner durch die Entsendung eigener Mitarbeiter zu Messen und Konferenzen
- Neben der Informationsbeschaffung erfolgt eine übersichtliche Dokumentation in Deutsch und Englisch inkl. Kontaktdaten
- Unterlagen können einfach und schnell an Verantwortliche intern weitergeleitet werden
- Ermöglichung eines gedanklichen Abgleichs der gewonnenen Impulse mit eigenen Bedürfnissen
- Erweiterung des „Sichtfeldes“ durch Blick in andere Branchen
- Einfluss auf inhaltliche Ausrichtung und Auswahl der Veranstaltungen

INFORMATION UND AUSKUNFT

Marko Gehlen

+49 2351 1064-124

gehlen@kimw.de

PROJEKTDATEN

Projektname:	Technologiescout 6
Projektstart:	April 2025
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Projektkosten:	7.300 €/Jahr*

Die Rechnungsstellung erfolgt in Teilbeträgen jeweils zum Start des Projektes und zu Beginn eines jeden weiteren Projektjahres.

*zzgl. ges. MwSt., Mitgliedsfirmen der Trägergesellschaft des Kunststoff-Instituts Lüdenscheid zahlen einen um zehn Prozent ermäßigten Projektbeitrag.

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Verantwortlich für die Zusendung dieses Flyers ist das Kunststoff-Institut Lüdenscheid. Die Zusendung erfolgt aufgrund Ihres Interesses an unseren Veranstaltungen. Informationen zur Datenerhebung finden Sie unter www.kunststoff-institut.de. Sie haben jederzeit die Möglichkeit einer zukünftigen Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für diese Zwecke zu widersprechen. Einen Widerspruch richten Sie bitte an das Kunststoff-Institut Lüdenscheid, Karolinenstraße 8, 58507 Lüdenscheid, Tel.: +49 2351 1064-191 oder mail@kimw.de. Fragen zum Datenschutz richten Sie an datenschutz@kimw.de



KUNSTSTOFF
INSTITUT
LÜDENSCHIED

GEMEINNÜTZIGE KIMW FORSCHUNGS-GMBH

Technologiescout 6 – Immer einen Schritt voraus!

6. Verbundprojekt

**14 Jahre, >60 TN
Technologiescouting
am Kunststoff-Institut**

- ▶ Frühzeitige Information der Teilnehmer über neueste
 - Trends
 - Innovationen
 - Technologien
 - Materialien
 - Produkte
- ▶ Ideengenerierung
 - Blick über den Tellerrand
 - Impulse aus anderen Bereichen für Ideen im eigenen Umfeld
- ▶ Netzwerken
 - Austausch mit Projektpartnern und externen Referenten



Die Ausgangslage

- ▶ Neue Produkte müssen überzeugen:
 - Innovativ, funktional, hochwertig, nachhaltig, recyclebar, kostengünstig und schnell verfügbar!
- ▶ Dafür müssen Technologien, Trends, Materialien etc. bekannt sein!

Informationsbeschaffung in Eigeninitiative

- ▶ Besuch von Messen oder Tagungen → kostenintensiv
- ▶ Unzureichende Dokumentation
- ▶ Ressourcenbindung
- ▶ Blick nur durch eigene „Brille“
- ▶ Kein gedanklicher Abgleich der neu gewonnenen Impulse auf die eigenen Bedürfnisse (auch nicht mit anderen)

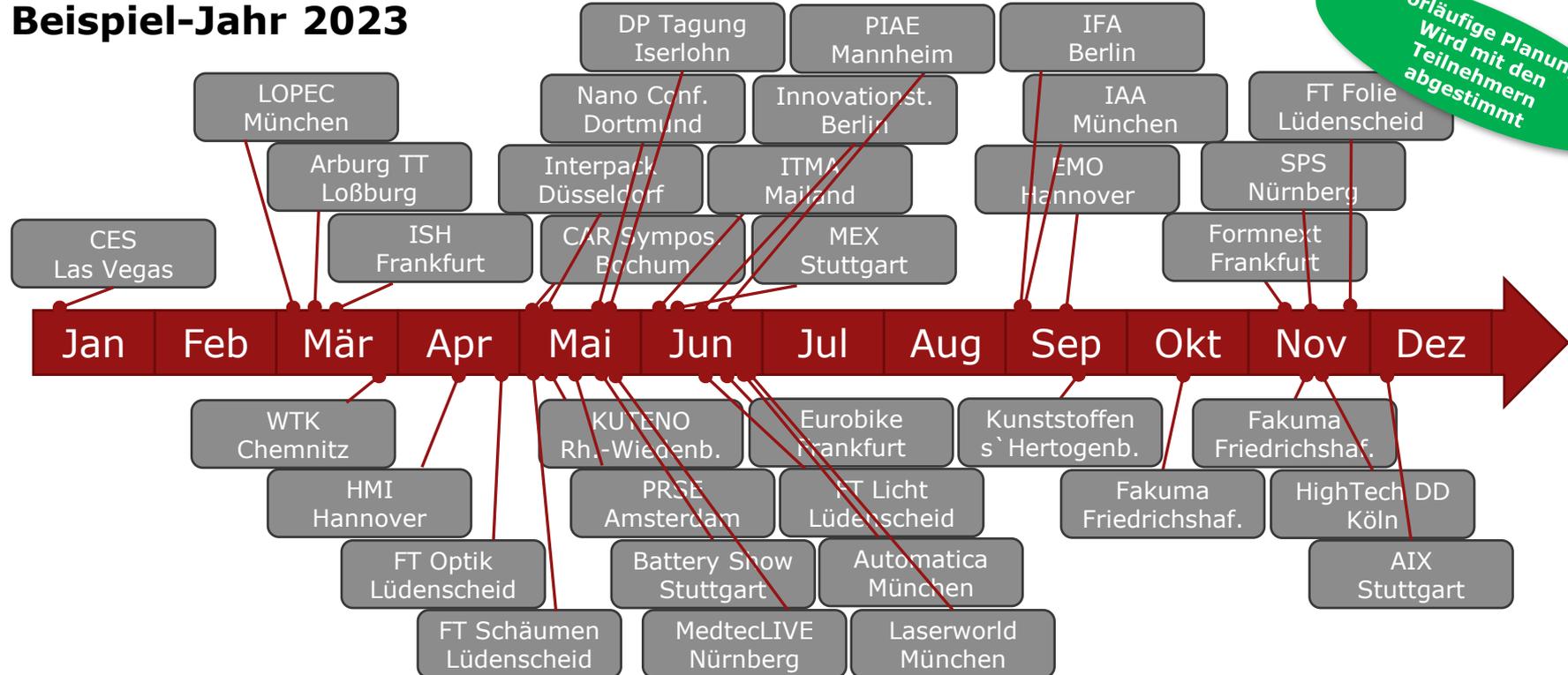
- ▶ Von mindestens jährlich 25 Messen und Konferenzen werden die neuesten Technologien, Trends, Materialien, Produkte und sonstige innovative Highlights gesammelt. Außerdem:
 - Start-up-Screening
 - Recherche in Internet und Fachzeitschriften
- ▶ Projektpartner bestimmen die Themenschwerpunkte / Abfrage der Teilnehmer-Interessen
 - Themen
 - Alternative/zusätzliche Veranstaltungen
- ▶ Auf 2-3 Projekttreffen pro Jahr werden die Ergebnisse vorgestellt (ggf. ergänzt um externe Referenten).
- ▶ Experten aus dem KIMW berichten direkt an den Teilnehmerkreis.
- ▶ Erfahrung aus 14 Jahren Technologiescouting am Kunststoff-Institut

- ▶ Angebot eines umfangreichen Service-Paketes mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis
 - Entfall von eigenen Reisezeiten und -kosten zu Tagungen/Messen
 - Keine eigenen Dokumentationsaufwände für interne Diskussionen
 - Vereinfachter Informationstransfer in die eigene „Mannschaft“
- ▶ Netzwerken im Rahmen der Projekttreffen und darüber hinaus
 - Austausch der Projektpartner vor Ort zu Themen wie ...
 - Technologien
 - Entwicklung
 - Innovationsmanagement
 - Projekttreffen bei Projektpartnern (wo möglich)
 - Vorstellung der jeweiligen Unternehmen
 - Betriebsrundgänge
 - ...

- ▶ Recherche auf Messen, Konferenzen und digital zu den Themen, wie z. B.
 - Kunststofftechnik
 - Werkzeug- und Formenbau
 - Funktionalisierte Oberflächen und neue Oberflächendesigns
 - Materialentwicklungen
 - Automatisierung
 - Innovationen/Neuentwicklungen
- ▶ Messeplanung erfolgt in Abstimmung mit den Projektpartnern
- ▶ Dokumentation
 - 1- bis 2-seitige (PP) Beschreibung der Entwicklung mit Ansprechpartner
 - Einbindung von Fotos und Videos (wo möglich)
 - In Deutsch und Englisch

Technologiescout 6 – Die Projektleistungen Zur Orientierung ...

Beispiel-Jahr 2023



**Vorläufige Planung:
Wird mit den
Teilnehmern
abgestimmt**

Technologiescout 6 – Die Projektleistungen

Wie berichtet wird ...

Friedrich Erodierservice GmbH Erosives Schleifen

Beim **erosiven Schleifen** werden **rotationssymmetrische** Teile erodiert, die durch Schleifen oder Drehen nicht herzustellen sind.

Ein großer **Vorteil** ist, dass es **keine Schneidkräfte** gibt, auf das Werkstück einwirken.

Es ist z.B. möglich, **zylindrische Spitzen** herzustellen, die einen Durchmesser von **15-70µm** haben. Durch den Einsatz von **Drahtdurchmessern** von **0,6mm** können auch **Einstiche** von **<0,1 mm** in beliebiger Tiefe erodiert werden.

Es findet **kein Werkzeugverschleiß** statt. Toleranzen und Oberflächenqualitäten (**< 2µm, Ra 0,1µm**) entsprechen denen des Erodierens.

Durch einen **speziellen Fertigungsprozess** bei Friedrich Erodierservice sind die **Laufzeiten extrem verkürzt**.

Videos <https://youtu.be/6bukyio4Q8c>

https://www.youtube.com/shorts/L391_1ZWhyE?feature=share 2023

Einzelthemen IV - FOR INTERNAL USE ONLY

19



Quelle: www.mkv-friedrich.de

Kontakt:
Friedrich Erodierservice GmbH
Boris Müller
Brockelster Straße 17
D-63762 Großostheim
+49 6026 9994410
b.mueller@mkv-friedrich.de
www.mkv-friedrich.de

Kontakt eines Kollegen aus 11/23

Leibniz-Institut MicroAcoustiX Aerosol Jet Printing

MicroAcoustiX ist ein Startup-Projekt, das aus dem Bereich "**Akustische Mikrosysteme**" des **Leibniz-Instituts** für Festkörper- und Werkstoffforschung (**IFW**) in Dresden entstanden ist.

MicroAcoustiX integriert die **Surface Acoustic Waves-Technologie (SAW)** in die **klassische Mikrofluidik**. Dabei ergeben sich **neuartigen Funktionen** neue Möglichkeiten für die **Handhabung** von **Partikeln, Zellen, Flüssigkeiten und Tropfen**.

An ihrem Stand haben sie einen **Druckkopf** für das **Aerosol Jet Printing** präsentiert, bei dem zwei gegenüberliegende Transducer das **Fluid per Schall** dazu bringen, exakt in die Druckrichtung zu „fliegen“. Dabei ist der **Abstand zum Substrat** vergleichsweise **flexibel**.

Kontakt:
Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
Prof. Ingrid Froehlich
Fritz-Reichert-Str. 20
D-01062 Dresden
+49 351 259372
i.froehlich@ifw-dresden.de
www.microacoustix.com

LOPEC 2024, München - FOR INTERNAL USE ONLY

05.03.2024 | 10



Quelle: KIMW

IP Glass Tiefgezogenes Glas fürs Interieur

IPGlass bietet mit der **eigenentwickelten Technologie TSM (Therm Sheet Molding)** die Möglichkeit, **Glas** wie **Kunststoff** **Vakuumzuformen**.

Mit dem TSM-Verfahren können **dünnwandige, leichte, dreidimensionale, hochgenaue und komplexe Formteile** aus **Glas** hergestellt werden.

Auf der IAA zeigten sie eine **Mittelarmerie**, die aus dem Fond des neuen 7er BMW, die zusammen mit **Grammer** entwickelt wurde. Durch den Silberlack erscheinen die Kanten weicher als sie sind. Der schwarz hinterlegte Demonstrator (Foto r.) ist mit dem gleichen Werkzeug gefertigt, sieht optisch jedoch sauberer aus.

Es sind **verschiedene Gläser** (z. B. Kalk-Natron-Fließglas, BorSilikat, Alumosilikat) in **Größen bis 510mm x 840mm** und **Dicken zwischen 0,3mm und 40mm** zu verarbeiten. Es handelt sich um einen **einseitig wirkenden Werkzeugprozess**, bei dem nur eine Seite direkt kontrolliert werden kann.

IAA Mobility 2023, München - FOR INTERNAL USE ONLY

05.09.2023 | 4



Quelle: KIMW

Kontakt:
IPGlass GmbH
Reiner Paepke
David-Gilly-Strasse 1
D-14469 Potsdam
+49 170 2810359
paepke@ipglass.de
www.ipglass.de

Plasma Additive GmbH Automatisiertes Lichtbogenschweißen

Plasma Additive besitzt eine große Engineering-Erfahrung in der **Schweißtechnik** und nutzt neuartige und **durchdigitalisierte Automatisierungsansätze** und Prozessketten. Dabei wird die **Qualität überwacht und kontrolliert**. Das gilt auch für **Multimaterialanwendungen**.

Der **Lichtbogenprozess** ist seit langem **etabliert, kostengünstig, hochproduktiv und sehr flexibel**. Jedoch erfordert er eine **gezielte Überwachung** und Steuerung, die den **Kern der Technologie** von Plasma Additive ausmacht.

Sie bietet eine **hohe Benutzerfreundlichkeit**, die es auch ungeübten Neulingen ermöglicht, WAAM zu nutzen. Der Digitalisierungsansatz ermöglicht eine **nahtlose Integration in vorhandene Produktionssysteme**.

Industrieroboter können ebenso eingesetzt werden wie für bestimmte Anwendungen auch **Portalsysteme**.



Quelle: KIMW



Kontakt:
Plasma Additive GmbH
Lukas Ocker
Friedrich-Str. 49
D-52084 Aachen
+49 241 8093476
oster@plasma-additive.com
www.plasma-additive.com

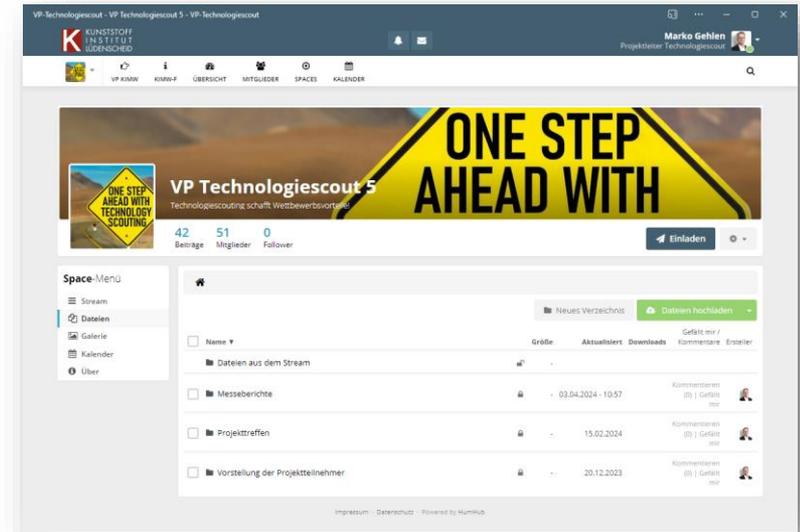
High Tech Demo Day #3, Köln - FOR INTERNAL USE ONLY

Pitch Plasma Additive 14.11.2023 | 7

Alle Berichte werden auf Deutsch und auf Englisch verfasst!

Technologiescout 6 – Die Projektleistungen

- ▶ Austauschplattform HumHub
 - Zugriff auf alle Präsentationen und sonstige Informationen rund ums Projekt
 - Vereinfachte Kontaktaufnahme mit anderen Projektteilnehmern
- ▶ Einzelthemen-Übersicht mit Filterfunktion
- ▶ 2-3 jährliche Projekttreffen, die im Kunststoff-Institut oder bei Projektpartnern durchgeführt werden.
- ▶ Gastbeiträge zu aktuellen Themen der Branche



- ▶ Technologie-Scouting als strategisches Instrument für Unternehmen
 - Ein frühzeitiges Erkennen neuer Trends ermöglicht es auch, das Unternehmensmodell rechtzeitig zu überarbeiten und anzupassen
 - ▶ Steigerung der Innovationskraft
 - ▶ Reduktion der Gefahr disruptiver Technologien
 - ▶ Entlastung der internen F&E Abteilung
 - ▶ Erkennen und Erschließen von entstehenden Märkten
- ➔ **Technologiescout 6 hilft Ihnen, die neuesten technologischen Trends effizient zu identifizieren und wettbewerbsfähig zu bleiben.**

Technologiescout 6 – Die Zusammenfassung

- ▶ Projektbeginn: April 2025
- ▶ Laufzeit: 3 Jahre
- ▶ Kosten pro Unternehmen: 7.300 Euro jährlich
- ▶ Mindestteilnehmerzahl: 10 Unternehmen
- ▶ Projekttreffen: 2-3x pro Jahr am Kunststoff-Institut Lüdenscheid oder bei Teilnehmern
- ▶ Projektinhalt: Berichte von jährlich mindestens 25 Messen, Konferenzen und Recherchen
- ▶ Vorteile: Trägergesellschaftsmitglieder erhalten 10% Nachlass zusätzlich: 5% Frühbucherrabatt auf das 1. Projektjahr bei Anmeldung bis **31. Januar 2025** (Rechnungsstellung erfolgt erst nach Projektstart!)

Save the Date!
Kick-off-Meeting:
10. April 2025
in Lüdenscheid

- ▶ „An dem Verbundprojekt schätze ich vor allem die vielen gescouteten Inspirationen zu Materialien oder Technologien und den damit verbundenen Austausch innerhalb des Netzwerkes der beteiligten Kooperationspartner.“
- ▶ „Zeitersparnis, da man sich Messebesuche sparen kann. Sammeln von interessanten Messekontakten, ohne selbst in Erscheinung zu treten.“
- ▶ „Die Trends aus anderen Industrien frühzeitig zu sehen, um diese für die eigenen Kunden zu bewerten ist sehr wichtig für rechtzeitige technologische Aufstellung im eigenen Unternehmen.“
- ▶ „Am meisten schätze ich die Vernetzung und den Austausch mit den anderen Mitgliedsfirmen und die Termine vor Ort bei den jeweiligen Firmen.“
- ▶ „Spannende Einblicke in andere Firmen und Industrien (wie und was machen andere)“
- ▶ „... Überblick auf einer hohen Flugebene über verschiedenste Themen, Technologien und Branchen ...“

► Weitere Informationen

- <https://kunststoff-institut-luedenscheid.de/verbundprojekte>



Haben Sie Fragen?

Marko Gehlen
+49 (0) 23 51.10 64-124
gehlen@kimw.de

Gemeinnützige KIMW
Forschungs-GmbH
Lutherstraße 7
58507 Lüdenschied
www.kimw-f.de



Kunststoff-Institut Lüdenscheid
Anastasia Tourountzas
Karolinenstr. 8
58507 Lüdenscheid

per Fax: +49 2351 1064-190
per E-Mail: mail@kunststoff-institut.de

Anmeldung zum Projekt:
Technologiescout 6

Hiermit bestätigen wir verbindlich unsere Teilnahme an dem Projekt.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Marko Gehlen
Projektkosten: 7.300 €/Jahr*
Laufzeit: 3 Jahre
Projektstart: April 2025
Mitgeltende Unterlagen: AGB und Projektflyer

*zzgl. ges. MwSt., Mitgliedsfirmen der Trägergesellschaft des Kunststoff-Instituts Lüdenscheid zahlen einen um zehn Prozent ermäßigten Projektbeitrag.
Die Rechnungsstellung erfolgt in Teilbeträgen jeweils zum Start des Projektes und dann jährlich kurz vor Beginn des neuen Projektjahres. Die Teilnahme ist nur über den Gesamtzeitraum buchbar und nicht für einzelne Jahre.

Unsere Einkaufsbestell-Nr. lautet: _____

Wir reichen unsere Einkaufsbestell-Nr. nach

Die Rechnungserstellung erfolgt ohne Einkaufsbestell-Nr.

Die Einkaufsbestell-Nr. muss spätestens nach Ablauf von zwei Wochen nachgereicht werden!
Sollte nach Ablauf der Frist noch keine Bestell-Nr. vorliegen, erfolgt die Rechnungsstellung ohne diese Angabe.

Im Hinblick des Informationsaustausches gegenüber Dritten ist es hilfreich, die am Projekt teilnehmenden Unternehmen namentlich zu benennen - nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund, weitere Projektpartner zu gewinnen.

Wir sind mit der Nennung unseres Unternehmens gegenüber Dritten einverstanden:

ja nein

		<input type="checkbox"/> Abweichende Rechnungsadresse
Firma*		
Straße*		
PLZ/Ort*		
Telefon		
Telefax		
Folgende Personen nehmen teil*:		Durchwahl/E-Mail*:
1.		
2.		
Datum		rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel

***erforderliche Angaben**